

# Die Finanzen Europas

**Grundsatz:**

**Einnahmen = Ausgaben**

- Außenzölle auf Industrie- und Agrarprodukte
- Anteil an der Mehrwertsteuer
- Mitgliedsbeiträge
- Struktur- und Regionalpolitik (33 %) = Förderung wirtschaftlich schwacher Regionen
- Agrarpolitik (50 %)

## **Probleme der Agrarpolitik**

- umwelt- und verbraucherfeindlich
- keine Produkte aus 3. Welt
- verstößt gegen internationale Vereinbarungen
- durch Osterweiterung unbezahlbar

# Entstehung und Erweiterung der Europäischen Union

**Gründe:**

- Dauerhafter Frieden nur möglich durch
  - o wirtschaftliche
  - o politische
    - § Einigung Europas

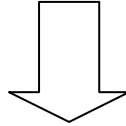
**Verlauf**

|  |  |                                  |                   |                     |                                |   |                       |
|--|--|----------------------------------|-------------------|---------------------|--------------------------------|---|-----------------------|
| <b>1951</b><br><b>EGKS</b><br>B, F,<br>D, L,<br>NL, IT | <b>1957</b><br><b>EWG</b><br>B, F,<br>D, L,<br>NL,<br>IT | <b>1973</b><br>UK,<br>DK,<br>IRL | <b>1981</b><br>GR | <b>1986</b><br>P, E | <b>1995</b><br>A,<br>FIN,<br>S | <b>2004</b><br>CY, CZ, EST, H, LV,<br>LT, M, PL, SK, SLO, | <b>2007</b><br>RO, BG |
|--|--|----------------------------------|-------------------|---------------------|--------------------------------|---|-----------------------|

# Die Folgen der Osterweiterung

2004 + 2007:

Aufnahme von 12 neuen EU-Staaten aus Osteuropa



|               | alte Mitglieder  | neue Mitglieder   |
|---------------|--|---|
| <b>PRO</b>    | <ul style="list-style-type: none"><li>▽ mehr Sicherheit nach außen</li><li>▽ neue Absatzmärkte</li><li>▽ größere Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen</li></ul>                    | <ul style="list-style-type: none"><li>▽ Zugang zum europäischen Markt</li><li>▽ Anspruch auf Finanzhilfen der EU</li><li>▽ Investitionen von Unternehmen</li><li>▽ neue Arbeitsplätze</li><li>▽ höherer Lebensstandard</li></ul>  |
| <b>CONTRA</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>▽ Verlagerung von Arbeitsplätzen</li><li>▽ verstärkte Zuwanderung</li><li>▽ hohe finanzielle Belastung (Deutschland = Nettozahler)</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>▽ wirtschaftliche Abhängigkeit von ausländischen Firmen</li><li>▽ Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte</li><li>▽ hoher Wettbewerbsdruck für einheimische Unternehmen</li><li>▽ soziale Probleme durch beschleunigten Strukturwandel</li></ul> |

## Das EU-Parlament und die Demokratie

### Demokratische Elemente:

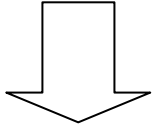
- Vetorecht bei Gesetzen
- Haushaltsbewilligungsrecht
- Misstrauensvotum gegenüber der Kommission
- Zustimmung zur neuen Kommission
- Zustimmung zum Kommissionspräsidenten

### ABER

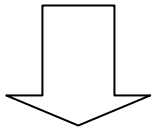
- keine Auswahl der Kommissare
- keine Kontrolle der Einnahmen der Union
- kein Gesetzesinitiativrecht
- letzte Entscheidungsgewalt bei Ministerrat

# Wichtige Schritte zur Vollendung der EU

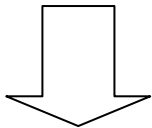
1968



Januar 1993



November 1993



Januar 2002

Vollendung der Zollunion

- Abschaffung aller Zölle zwischen den Mitgliedern
- Einführung gemeinsamer Außenzölle
- 

Verwirklichung des Binnenmarktes

- freier Warenverkehr
- freier Personenverkehr
- freier Kapital- und Dienstleistungsverkehr
- 

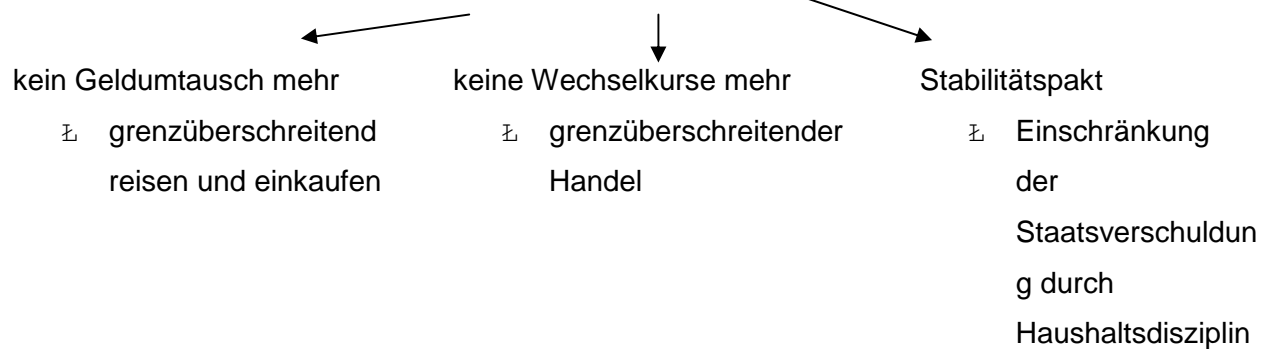
Vertrag von Maastricht

- Übergang zur Europäischen Union mit Wirtschafts- und Währungsunion
- Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
- Zusammenarbeit in der Innen- und Rechtspolitik

Einführung des Euro als gemeinsame Währung von 12 Mitgliedern

## Der Euro

### Vorteile



## Die Organe der EU

|                                 | Mitglieder                           | Aufgaben  |             |
|---------------------------------|--------------------------------------|---|-------------|
| <b>Europäischer Rat</b>         | 27 Regierungschefs                   | Grundsatzentscheidungen über Entwicklung EU   | Exekutive   |
| <b>Kommission</b>               | 27 Kommissare (1 pro Land)           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Gesetzesvorschlägen</li> <li>- Durchführung der beschlossenen Maßnahmen</li> </ul> | Exekutive   |
| <b>Ministerrat</b>              | 27 Minister des zuständigen Ressorts | verbindlicher Beschluss von Maßnahmen   | Legislative |
| <b>Europäisches Parlament</b>   | 732 direkt gewählte Abgeordnete      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitwirkung an der Gesetzgebung</li> <li>- Kontrolle der Kommission</li> </ul>                      | Legislative |
| <b>Europäischer Gerichtshof</b> | 27 Richter<br>8 Staatsanwälte        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einhaltung der EU-Richtlinien</li> <li>- Wahrung der Menschenrechte in der EU</li> </ul>           | Judikative  |

## Sozialer Ausgleich in der EU

### Soziale Folgen der Osterweiterung

- Produktionsverlagerung in die neuen EU-Länder aus Kostengründen
- Verbleib im Stammland nur bei Lohnkürzung und Arbeitszeitverlängerung

### ABER

- Arbeitslosigkeit muss jedes EU-Land selbst regeln
- Sozialunion schwierig, da Interessenskonflikte zwischen EU-Staaten
  - o Sozialunion nur für strukturschwache von Vorteil